

Gospel Train singt für guten Zweck

Benefizkonzert mit Schlagzeug und Gitarren für Pinneberger Regio-Klinikum / Ed-Sheeran-Songs treffen auf Michael-Jackson-Klassiker



Jedes einzelne Lied hat der Chorleiter Peter Schuldt speziell für den Chor Gospel Train aus Harburg arrangiert. Auch für die musikalische Begleitung zeichnet er verantwortlich und verpflichtete hochkarätige Schlagzeuger und Gitarristen für den Auftritt des Chores am Sonntag in der Pinneberger Christuskirche. Maren Schwartz, stellvertretende Vorsitzende des Vereins der Freunde des Regio-Klinikums Pinneberg, begrüßte den Gospel Train nicht zum ersten Mal. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Chor ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins ausgerichtet, dem auch in diesem Jahr der Erlös zufließen wird.

Etwa 130 Mitglieder umfasst der Chor, nach Pinneberg kamen 64 Sängerinnen und Sänger, davon viele Solisten, die im Laufe des Konzerts ihre außergewöhnlichen Begabungen beweisen konnten.

Schuldt beschreibt die Ausrichtung seines Chors: „Wir sind nicht vergleichbar mit den üblichen Gospel-Chören, wo die donnernde Stimmgewalt den typischen Sound ausmacht.“ Schuldt arrangiert vielmehr so, dass ein oder mehrere Solisten die Stücke mit ihren Stimmen tragen. Die Solisten – Ümran Algün, Chiara Inamorato, Philip Hoffmann oder Laura Ogonna – sind bereits gefragte Darsteller im Ernst-Deutsch- oder Thalia Theater oder an der Hamburger Staatsoper. Sie erhalten zu den üblichen Chorproben von vier bis fünf Stunden wöchentlich zusätzlich Einzelunterricht.

Einen Chor von Jugendlichen zusammenzuhalten erscheint nicht einfach, denn die Fluktuation im Chor ist altersbedingt hoch. Schuldt sagt: „Jedes Jahr verabschieden wir um die 30 Mitglieder, die aus verschiedensten Gründen pausieren oder beenden müssen.“ Dazu kommen meist etwa 15 Mitglieder, die durch die Abiturprüfungen ebenfalls nicht zur Verfügung stehen. Schuldt erläutert: „Unsere Sängerinnen und Sänger sind im Alter zwischen 13 und 23

Jahren.“ Das heißt, der Chor hat sich von der Mittelstufe der Goethe Schule Harburg altersmäßig gelöst, viele Aktive sind auch nach ihrer Schulzeit im Chor geblieben.

Natürlich sind Lieder wie Leonard Cohans „Halleluja“ oder „Little Prayer“ nicht aus dem Repertoire wegzudenken, aber auch aktuelle Hits wie „Perfect“ von Ed Sheeran oder die unvergessenen Songs von Michael Jackson stehen auf Liste der Lieder, die der Chor völlig ohne Noten beherrscht. Es war ein Konzert der Extra-Klasse mit Darbietungen, die auf die Zuhörer übersprangen und sich den langen Applaus und die Rufe nach Zugabe am Schluss verdient haben.